Ressort: Finanzen

Metall- und Elektroindustrie sieht Brexit als "Desaster"

Berlin, 25.01.2019, 01:12 Uhr

GDN - Der Präsident des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall, Rainer Dulger, warnt vor dem wirtschaftlichen Schaden eines unorganisierten Brexits. Sowohl für Deutschland als auch für Großbritannien werde dies "ein Desaster", sagte Dulger den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagausgaben).

"Das Geschäftsjahr, in dem ein harter Brexit kommt, können Sie vergessen." Bei einem ungeregelten Brexit befürchte er, dass "ganze Industrien nicht mehr funktionieren" und Lieferketten abreißen würden, sagte Dulger. Der Grenzverkehr werde zum Erliegen kommen. Viele Unternehmen würden aber den tatsächlichen Brexit Ende März gar nicht abwarten, sondern schon jetzt ihre Geschäfte aus Großbritannien abziehen. "Die Situation der Briten ist düster. Sie sind wirtschaftlich in einer schlechten Situation und jetzt gehen noch wichtige Unternehmen weg, die Beschäftigung und Industrie gebracht haben", sagte Dulger.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119006/metall-und-elektroindustrie-sieht-brexit-als-desaster.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619